

Gelius Trio

Samstag, 17.10.26

19:30 Uhr

Altenstädter Schloß

Programm: Werke von Komponistinnen und Komponisten – Ein farbiger Streifzug durch Epochen und Stile

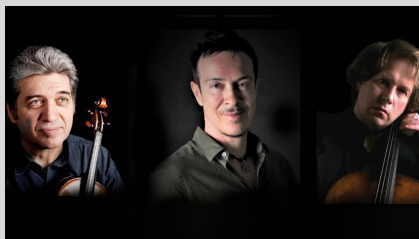
Besetzung: Sreten Krstic (Violine), Andreas Heinig (Cello) und Micael Gelius (Klavier)

Anlässlich einer CD-Produktion mit Werken der Komponistin Dorothee Eberhardt fanden sich die Musiker erstmalig zusammen und gründeten aus dieser positiven Begegnung heraus 1999 das GELIUS TRIO, dessen Namensgeber der Pianist ist.

Das Trio ist berühmt für den gemeinsamen Atem, der die Phrasierungen der Musiker durchzieht, für Klangschönheit, Leidenschaft und tiefe Empfindung. Das Repertoire des Gelius Trios umfasst neben klassischen und romantischen Werken auch Ausflüge in die Welt des Tango und Jazz.

“Nicht mehr von dieser Welt ist das Spiel des Gelius Trios“ Süddeutsche Zeitung

www.geliustrio.de



Trio Schmuck

Freitag, 13.11.26

19:30 Uhr

Altenstädter Schloß

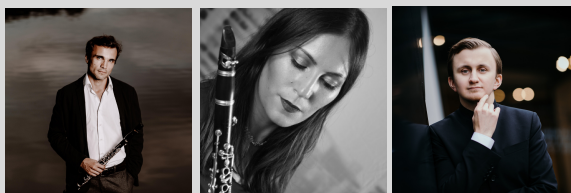
Programm: Zwischen Klangwelten

TRIO SCHMUCK: Ein dynamisches Ensemble mit Sayaka Schmuck, Johann-Peter Taferner (Klarinette) und Nikita Volov (Klavier). Die drei Musiker vereinen langjährige Bühnenerfahrung, meisterhafte Instrumentenbeherrschung und eine tiefe Leidenschaft für Kammermusik.

Ihr Programm „Zwischen Klangwelten“ reicht von Klassik über Tango bis zu eigens arrangierten Jazz-Hits und begeistert durch sprudelnde Spielfreude, magischen Dialog und harmonisches Zusammenspiel. Charmante Moderationen schaffen eine persönliche Verbindung zum Publikum, das immer wieder fasziniert auf die charismatischen Auftritte reagiert.

Ein Konzert des TRIO SCHMUCK ist ein unvergessliches musikalisches Erlebnis voller Überraschungen und verzaubernder Momente.

www.sayakaschmuck.com



Preise: Konzerte: 20 €
Lesungen 14 €

Kartenvorverkauf in der Rathausinfo
(Nebengebäude), Hauptstr. 39

Tel: 09241/723-0

kulturamt@stadt-pegnitz.de

Oder online:

www.ticketerlebnis.de

Kultur Veranstaltungen 2026

STADT
PEG
NITZ

Schellack-Ensemble

Freitag, 24.04.26

19:30 Uhr

Altenstädter Schloß

Programm: Für eine Nacht voller Seligkeit – Ein szenischer Liederabend aus der Zeit von Charleston, Rausch und tiefer Liebessehnsucht

Kokett, verführerisch, charmant, witzig – zeitlos berührend. Willkommen in den Roaring Twenties: Das Schellack-Ensemble entführt Sie in ein kleines Theater der 20er Jahre nahe Berlin, mit authentischen Klängen aus der Ära Charleston, Glamour und Liebessehnsucht. Ein szenischer Liederabend über Liebe, Wandel und Freizügigkeit, mit Songs wie Liebesleid, Kann denn Liebe Sünde sein, So oder so ist das Leben, Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt und Eine Frau wird erst schön durch die Liebe. Erleben Sie Sinnlichkeit, Romantik, Komik und neue Begegnungen in einer Zeit des Neuanfangs.

Mit: Christina Mantel (Gesang), Peter Wittmann (Gesang), Stefan Radtke (Klavier), Beate Fischer (Geige), Philipp Mai (Kontrabass), Matthias Noack (Klarinette & Saxophon), Svenja Fischer

www.schellack-ensemble.de



Fränkischer Theatersommer

Freitag, 03.07.26

19:30 Uhr

Altenstädter Schloß

Programm: Früher war mehr Lametta

Er war Cartoonist, Werbegraphiker, Kostümbildner, Operndirigent und der beliebteste Fernsehkomiker seiner Zeit. In seinen Bildern und Szenen treibt er Alltagssituationen auf die Spitze. Zum Vergnügen des Publikums scheitern seine Protagonisten immer wieder an Banalitäten, an Konventionen, am täglichen Gespräch. Silvia Ferstl und Christoph Ackermann zeigen mehr als nur ein Potpourri der schönsten Sketche. Der Abend verwebt das Leben von Lorient mit seinem Schaffen und gesellschaftlichen Entwicklungen – vom eisernen Kreuz bis zur Honorarprofessur, von den ersten Zeichnungen bis zu den großen Kinoerfolgen, von Emanzipation bis Medienrevolution.

Ein vergnüglicher Abend voller Erinnerungen.

“Holleri du dödl dil“

Inszenierung & Regie: Silvia Ferstl & Christoph Ackermann; Aufführungsrechte: Studio Lorient, Frankfurt am Main

www.theatersommer.de



Matthias Pflaum

Samstag, 26.09.26

19:30 Uhr

Altenstädter Schloß

Programm: Gestern hab ich die Zeit gesehen

Lesung mit musikalischer Begleitung und Werkstattgespräch

Was bleibt, wenn plötzlich eine Stimme fehlt und eine Bettseite leer bleibt? Aus dieser existentiellen Erfahrung heraus ist der neue Gedichtband von Matthias Pflaum entstanden, der im Frühjahr 2026 erscheint.

Es ist ein Werk über die Angst, die Sehnsucht und die Liebe in Zeiten schwerer Krankheit – geschrieben zwischen Krankenhausnächten und der Hoffnung auf eine gemeinsame Rückkehr in den Alltag.

Der Autor wird an diesem Abend musikalisch von Marie-Luise Alcántara begleitet, die zu verschiedenen Passagen aus seinen Romanen Klavierminiaturen komponiert hat.

Bilder von Stephan Pflaum, der bisher alle Werke von Matthias Pflaum illustriert hat, kommen dabei zeitgleich zur Ausstellung.

